

## PA-1463-2016-Kongress Palais Kassel

Holger-Börner-Platz 1  
34119 Kassel

Tel: 0561-707702  
Fax: 0561-7077240

kongress-palais@kassel-marketing.de  
[www.kongress-palais.de](http://www.kongress-palais.de)

## Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 16. Mai 2017 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

## Fotos zur Einrichtung



## Teilbereiche (für Angebotsbogen)

### Parken

Zugehörige Modulbögen: [Parkplatz](#)

### ÖPNV Haltestelle

Zugehörige Modulbögen: [Bahnsteig Kongress Palais/Stadthalle](#)

### Eingangsbereiche

Zugehörige Modulbögen: [Eingangsbereich Holger-Börner-Platz](#), [Eingangsbereich Vestibül für Rollstuhlfahrer](#), [Eingangsbereich Kolonnadensaal](#), [Außentreppe am Haupteingang Holger-Börner-Platz](#)

## Veranstaltungsräume untere Saalebene

Zugehörige Modulbögen: Kolonnadenfoyer mit Atrium in der unteren Saalebene, Mittelfoyer mit Seitenhallen in der unteren Saalebene, Vestibül in der unteren Saalebene, Aschrottfoyer in der unteren Saalebene, Treppe vom Vestibül zur unteren Saalebene, Treppen im Mittelfoyer zu den Seitenhallen in der unteren Saalebene, Rampen in der unteren Saalebene, Aufzug vom Vestibül in die Saalebenen, Weg vom Haupteingang Holger-Börner-Platz zur unteren Saalebene, Tür von unterer Seitenhalle zum Treppenhaus

## Veranstaltungsräume obere Saalebene

Zugehörige Modulbögen: Festsaal in der oberen Saalebene , Gesellschaftssaal in der oberen Saalebene , Große Wandelhalle in der oberen Saalebene , Blauer Saal in der oberen Saalebene , Bankettsaal in der oberen Saalebene , Kolonnadensaal in der oberen Saalebene , Aschrottsaal im Aschrottflügel, Rosensaal im Aschrottflügel, Treppe untere Saalebene zur oberen Saalebene , Treppe im Aschrottflügel , Aufzug im Aschrottflügel , Weg von der unteren Saalebene in die obere Saalebene , Tür zum Treppenhaus in der oberen Saalebene

## Öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung

Zugehörige Modulbögen: Öffentliches WC in der unteren Saalebene , Öffentliches WC im Kolonnadenfoyer in der unteren Saalebene, Öffentliches WC im Aschrottfoyer, Öffentliches WC in der oberen Saalebene , Aufzug vom Vestibül in die Saalebenen, Aufzug im Aschrottflügel , Weg zum öffentlichen WC in der unteren Saalebene, Tür vom Treppenhaus in der unteren Saalebene zum Öffentlichen WC, Tür zwischen Treppenhaus in der oberen Saalebene zum öffentlichen WC

## Technische Hilfsmittel

Zugehörige Modulbögen: Technische Hilfsmittel im Kongress Palais

## Parkplatz



Parkplatz



Beschilderung  
Parkplatz

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es gibt 4 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 350 cm.

Stellplatzlänge: 500 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 15 m.

Anmerkungen für den Gast: Zum Eingang Vestibül etwa 15m.

# Bahnsteig Kongress Palais/Stadthalle

---



Bahnsteig Kongress Palais/Stadthalle



Aushänge an der Haltestelle



Bahnsteig Kongress Palais/Stadthalle

---

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 20 m.

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

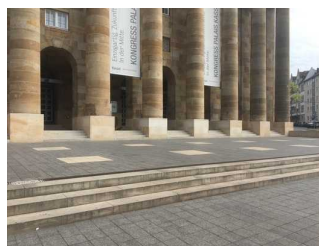
## Eingangsbereich

### Eingangsbereich Holger-Börner-Platz

---



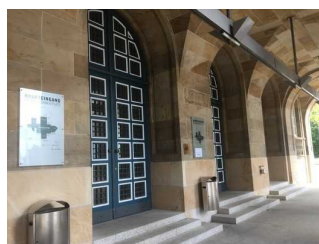
Eingangsbereich Holger-Börner-Platz



Eingangsbereich Holger-Börner-Platz



Eingangstür Holger-Börner-Platz



Eingangstür Holger-Börner-Platz

---

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist bei künstlicher Beleuchtung hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür Holger-Börner-Platz

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Eingangsbereich Vestibül für Rollstuhlfahrer

---



Tür am  
Seiteneingang  
Vestibül



Tür am  
Seiteneingang  
Vestibül

---

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist bei künstlicher Beleuchtung nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür am Seiteneingang Vestibül

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschanke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Eingangsbereich Kolonnadensaal

---



Eingangsbereich  
Kolonnadensaal



Eingangsbereich  
Kolonnadensaal

---

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist bei künstlicher Beleuchtung hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür Nebeneingang Kolonnadensaal

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind nicht taktil erfassbar (Sensortasten).

## Raum

### Festsaal in der oberen Saalebene

---



Festsaal in der  
oberen Saalebene



Festsaal in der  
oberen Saalebene

---

## Tür

Mehrere baugleiche Türen zum Festsaal

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Größe des Raumes - Breite: 20 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 33 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Teilweise bestuhlt (flexibel).

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Gesellschaftssaal in der oberen Saalebene

---



Gesellschaftssaal  
in der oberen  
Saalebene



Tür zum  
Gesellschaftssaal

---



Gesellschaftssaal  
in der oberen  
Saalebene

---

## Tür

Tür zum Gesellschaftssaal

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

---

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Größe des Raumes - Breite: 12 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

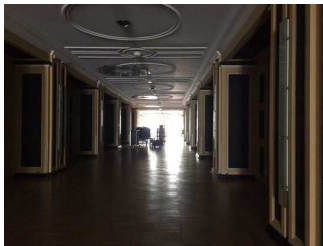
Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

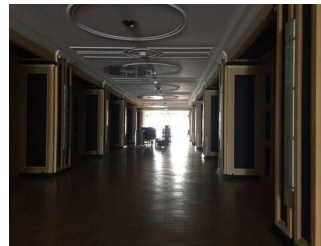
Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Große Wandelhalle in der oberen Saalebene

---

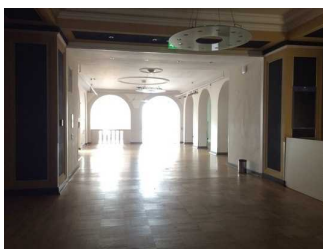


Große Wandelhalle  
in der oberen  
Saalebene



Große Wandelhalle  
in der oberen  
Saalebene

---



Große Wandelhalle  
in der oberen  
Saalebene

---

## Tür (Version 2.0.) 4

Größe des Raumes - Breite: 6 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 50 m.

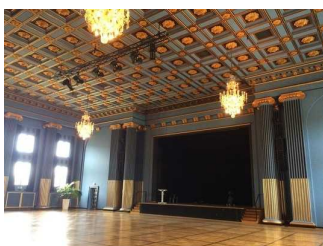
Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

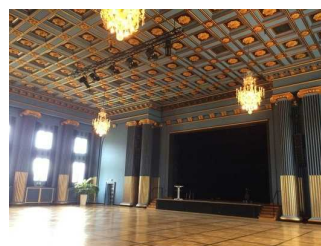
Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Blauer Saal in der oberen Saalebene

---



Blauer Saal in der  
oberen Saalebene



Blauer Saal in der  
oberen Saalebene

---

Tür

Tür zum blauen Saal

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Größe des Raumes - Breite: 31 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Bankettsaal in der oberen Saalebene

---



Bankettsaal in der oberen Saalebene



Bankettsaal in der oberen Saalebene

---

Tür

Tür zum Bankettsaal

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Größe des Raumes - Breite: 12 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 18 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Kolonnadensaal in der oberen Saalebene

---





Kolonnadensaal  
in der oberen  
Saalebene



Kolonnadensaal  
in der oberen  
Saalebene

---

## Tür

### Tür zum Kolonnadensaal

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

### Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Größe des Raumes - Breite: 25 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

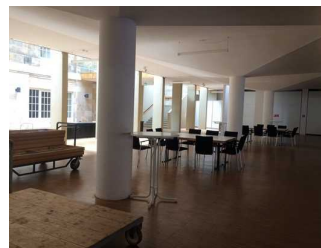
Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Kolonnadenfoyer mit Atrium in der unteren Saalebene

---

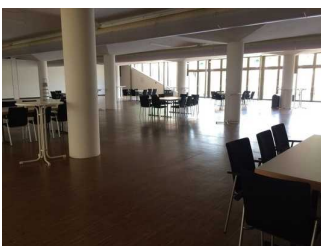


Kolonnadenfoyer  
mit Atrium in der  
unteren Saalebene



Kolonnadenfoyer  
mit Atrium in der  
unteren Saalebene

---



Kolonnadenfoyer  
mit Atrium in der  
unteren Saalebene

---

## Tür

---

## Tür zum Kolonnadenfoyer

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Größe des Raumes - Breite: 35 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 40 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

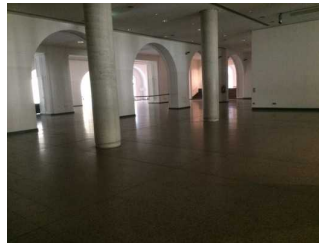
Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Mittelfoyer mit Seitenhallen in der unteren Saalebene

---



Mittelfoyer mit  
Seitenhallen in der  
unteren Saalebene



Mittelfoyer mit  
Seitenhallen in der  
unteren Saalebene

---

## Tür (Version 2.0.) 4

Größe des Raumes - Breite: 50 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 30 m.

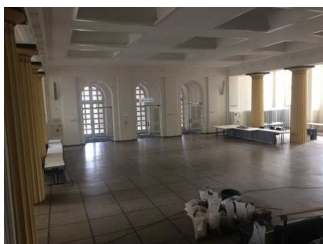
Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Vestibül in der unteren Saalebene

---



Vestibül in der  
unteren Saalebene



Vestibül in der  
unteren Saalebene

---

Tür

Tür

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Größe des Raumes - Breite: 30 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 25 m.

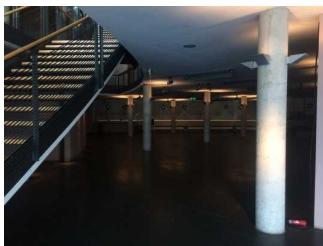
Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

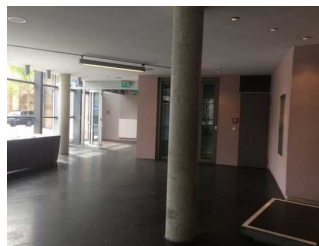
Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Aschrottfoyer in der unteren Saalebene

---



Aschrottfoyer in der unteren Saalebene



Aschrottfoyer in der unteren Saalebene

---

Tür

Außentür zum Aschrottfoyer

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Größe des Raumes - Breite: 20 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 35 m.

Der Raum ist beleuchtet.

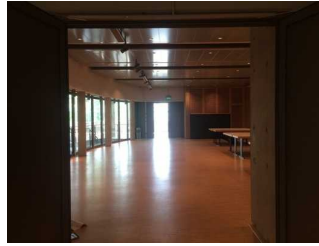
Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

---

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Aschrottsaal im Aschrottflügel

---



Tür

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Größe des Raumes - Breite: 12 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

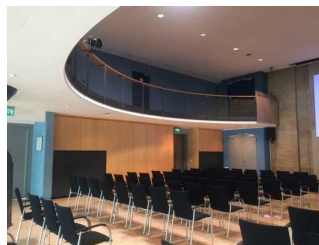
Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Rosensaal im Aschrottflügel

---



Rosensaal im  
Aschrottflügel



Rosensaal im  
Aschrottflügel

Tür

Tür zum Rosensaal

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

Größe des Raumes - Breite: 18 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 20 m.

Der Raum ist beleuchtet.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann nicht als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

## Öffentliches WC

### Öffentliches WC in der unteren Saalebene

---



Öffentliches WC  
in der unteren  
Saalebene



Öffentliches WC  
in der unteren  
Saalebene

---



Öffentliches WC  
in der unteren  
Saalebene



Öffentliches WC  
in der unteren  
Saalebene

---



Öffentliches WC  
in der unteren  
Saalebene

---

Tür

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Öffentliches WC im Kolonnadenfoyer in der unteren Saalebene

---



Öffentliches WC im Kolonnadenfoyer in der unteren Saalebene



Öffentliches WC im Kolonnadenfoyer in der unteren Saalebene



Öffentliches WC im Kolonnadenfoyer in der unteren Saalebene



Öffentliches WC im Kolonnadenfoyer in der unteren Saalebene



Öffentliches WC im Kolonnadenfoyer in der unteren Saalebene

---

### Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Öffentliches WC im Aschrottfoyer

---



Öffentliches WC im  
Aschrottfoyer



Öffentliches WC im  
Aschrottfoyer

---



Öffentliches WC im  
Aschrottfoyer

---

## Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

### Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Öffentliches WC in der oberen Saalebene

---



Öffentliches WC  
in der oberen  
Saalebene



Öffentliches WC  
in der oberen  
Saalebene

---



Öffentliches WC  
in der oberen  
Saalebene

---

## Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Technische Hilfsmittel im Kongress Palais

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel

Andere angebotene Hilfsmittel: Bei Konzerten im Festsaal oder im Blauen Saal kann ein Empfänger mit Induktionsschleife ausgeliehen werden.

## Schwelle/Stufe/Treppe

### Außentreppe am Haupteingang Holger-Börner-Platz

---



Außentreppe am  
Haupteingang  
Holger-Börner-Platz



Außentreppe am  
Haupteingang  
Holger-Börner-Platz

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 10

Höhe der Schwelle/Stufe: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.



Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Treppe vom Vestibül zur unteren Saalebene

---



Treppe vom Vestibül zur unteren Saalebene



Treppe vom Vestibül zur unteren Saalebene

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 11

Höhe der Schwelle/Stufe: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

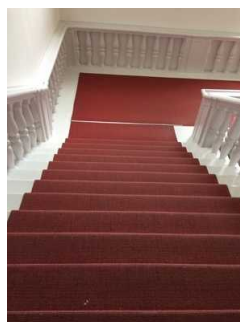
Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Treppe untere Saalebene zur oberen Saalebene

---



Treppe untere Saalebene zur oberen Saalebene



Treppe untere Saalebene zur oberen Saalebene



Treppe untere  
Saalebene zur  
oberen Saalebene

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 35

Höhe der Schwelle/Stufe: 15 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

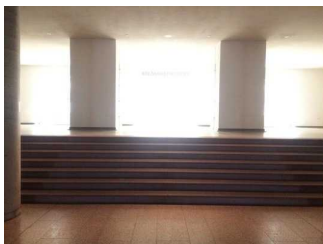
Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Treppen im Mittelfoyer zu den Seitenhallen in der unteren Saalebene

---



Baugleiche Treppen  
im Mittelfoyer zu  
den Seitenhallen  
in der unteren  
Saalebene

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 7

Höhe der Schwelle/Stufe: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

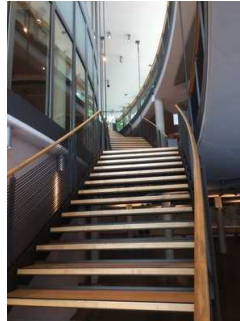
Anmerkungen für den Gast: 3 Treppen sind baugleich.

## Treppe im Aschrottflügel

---



Treppe im  
Aschrottflügel



Treppe im  
Aschrottflügel

---

Vorhandene Schwellen/Stufen: 51

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Es sind keine kontrastreichen Stufenflächen vorhanden.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

## Aufzug

### Aufzug vom Vestibül in die Saalebenen

---



Aufzug vom  
Vestibül in die  
Saalebenen



Aufzug vom  
Vestibül in die  
Saalebenen

---



## Aufzug vom Vestibül in die Saalebenen

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist nicht taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

## Aufzug im Aschrottflügel



Innenraum Aufzug



Tür zum Aufzug

---

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind nicht auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

## Flur/Weg/Gang innen

## Weg vom Haupteingang Holger-Börner-Platz zur unteren Saalebene



---

Länge (Flur/Weg/Gang): 20 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Keine

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist weder mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, noch kann die Wand als Orientierungsleitlinie genutzt werden, noch können andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden.

## Weg zum öffentlichen WC in der unteren Saalebene

---



Weg zur  
öffentlichen Toilette  
in der unteren  
Saalebene



Weg zur  
öffentlichen Toilette  
in der unteren  
Saalebene

---

Länge (Flur/Weg/Gang): 55 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

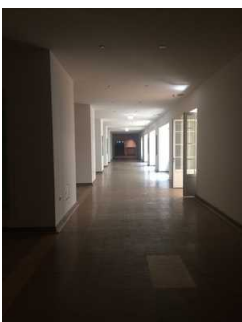
Säulen

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist weder mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, noch kann die Wand als Orientierungsleitlinie genutzt werden, noch können andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden.

## Weg von der unteren Saalebene in die obere Saalebene

---



Weg von der  
unteren Saalebene  
in die obere  
Saalebene

Länge (Flur/Weg/Gang): 20 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahn ist weder mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet, noch kann die Wand als Orientierungsleitlinie genutzt werden, noch können andere bauliche Elemente als Orientierung genutzt werden.

## Tür

### Tür von unterer Seitenhalle zum Treppenhaus

---



Tür von unterer  
Seitenhalle zum  
Treppenhaus

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

### Tür vom Treppenhaus in der unteren Saalebene zum Öffentlichen WC

---



Tür vom  
Treppenhaus in der  
unteren Saalebene  
zum Öffentlichen  
WC



Tür vom  
Treppenhaus in der  
unteren Saalebene  
zum Öffentlichen  
WC

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Tür zum Treppenhaus in der oberen Saalebene

---



Tür zwischen  
Oberer Saalebene  
und Treppenhaus  
in der oberen  
Saalebene



Tür zwischen  
Oberer Saalebene  
und Treppenhaus  
in der oberen  
Saalebene

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.

## Tür zwischen Treppenhaus in der oberen Saalebene zum öffentlichen WC

---



Tür zwischen  
Treppenhaus in der  
oberen Saalebene  
zum öffentlichen  
WC

---

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

---

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Bedienelemente

Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente sind taktil erfassbar.